

**Antrag der Fraktion der CDU**

**Halteverbotsschilder im Concordia-Tunnel aufstellen**

2005 hat die Deputation für Bau und Verkehr im Zuge der Planungen zum Neubau der Straßenbahnlinie 4 den zweistreifigen Ausbau der Schwachhauser Heerstraße im Concordia-Tunnel beschlossen.

Nach vier Jahren Bauzeit konnte Ende 2010 die knapp 20 Mio. € teure Baumaßnahme fertiggestellt werden. Neben den Anwohnern, die jahrelang unter den Begleiterscheinungen der Baustelle zu leiden hatten, wurde durch die Bauarbeiten vor allem die Geduld der Autofahrer auf die Probe gestellt. Der Verkehr staute sich regelmäßig vor und hinter dem Tunnel. Mit dem Abschluss des Bauprojekts und der damit verbundenen Verbreiterung der Fahrbahn auf zwei Spuren in jede Richtung ist nunmehr eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses möglich.

Die Verkehrslage hat sich jedoch mitnichten zum Positiven entwickelt: Das Parken ist im Tunnel stadteinwärts erlaubt, wodurch der Tunnel in der Praxis nur einspurig befahrbar ist. Im Ergebnis bedeutet diese Straßenführung weiterhin lange Staus vor und hinter dem Tunnel.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, auch stadteinwärts die zweispurige Nutzung des Concordia-Tunnels durch ein entsprechendes Halteverbot sicherzustellen.

Heiko Strohmann,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU